

SATZUNG

über die Benutzung des Dorfgemeinschaftshauses und seiner Einrichtungen in der Ortsgemeinde Dörsdorf vom 01. Juli 2001

Aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) für Rheinland-Pfalz vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153) in der jeweils gültigen Fassung hat der Ortsgemeinderat Dörsdorf für die Benutzung des Dorfgemeinschaftshauses und seiner Einrichtungen am 19. April 2001 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Benutzungsrecht

Den Einwohnern, allen Vereinen und Verbänden in der Gemeinde steht das Recht auf Benutzung aller Räumlichkeiten mit ihren Einrichtungen im Dorfgemeinschaftshaus und dem dazugehörigen Parkplatz zu.

Für auswärtige Personen, Verbände und Vereine wird das Benutzungsrecht nur insoweit eingeräumt, als es nicht durch den ortsansässigen Personenkreis geltend gemacht wird. In diesen Fällen ist für die Benutzung der Abschluss einer Sondervereinbarung nach § 2 Abs. 3 Satz 2 Kommunalabgabengesetz erforderlich.

§ 2

Benutzungsmöglichkeit

Die in § 1 genannten Räumlichkeiten und Einrichtungen können benutzt werden für Familienfeiern, Veranstaltungen aller Art und Übungsstunden der Vereine.

§ 3

Übergabe des Inventars

Am Tag vor der Veranstaltung soll der Veranstalter oder dessen Beauftragter zugegen sein, wenn der Ortsbürgermeister oder dessen Beauftragter das Inventar übergibt.

§ 4

1) Haftung

Der Benutzer haftet selbstschuldnerisch für sämtliche während der Benutzungszeit entstandenen Schäden an dem Gebäude, den Außenanlagen, an Inventar und Zubehör.

2) Haftungsfreistellung

Der Benutzer oder die Benutzergruppe stellt die Ortsgemeinde von etwaigen Haftpflichtansprüchen seiner Bediensteten, Mitglieder oder Beauftragten, der Besucher seiner Veranstaltungen oder sonstiger Dritter für Schäden frei, die im Zusammenhang mit der Benutzung des Gemeindehauses und seiner Außenanlagen stehen.

Der Benutzer oder die Benutzergruppe verzichten ihrerseits auf eigene Haftpflichtansprüche gegen die Ortsgemeinde und für den Fall der eigenen Inanspruchnahme auf die Geltendmachung von Rückgriffansprüchen gegen die Ortsgemeinde und deren Bediensteten oder Beauftragten.

Von dieser Vereinbarung bleibt die Haftung der Ortsgemeinde als Grundstückseigentümer für den sicheren Bauzustand von Gebäuden gemäß § 836 BGB unberührt.

**§ 5
Pflichten des Benutzers**

Nach der Veranstaltung sind die benutzten Räume besenrein zu übergeben. Die mitbenutzen Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände sind durch den Benutzer zu reinigen und an den Ortsbürgermeister bzw. dessen Beauftragten mit den Schlüsseln zu übergeben. Bei der Schlüsselübergabe hat der Benutzer festgestellte Schäden und Mängel dem Bürgermeister oder seinem Beauftragten anzuzeigen.

**§ 6
Benutzungsgebühren**

Für die Erhebung der Gebühren für das Dorfgemeinschaftshaus ist die jeweilige Gebührensatzung maßgebend.

**§ 7
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt mit dem auf ihre Veröffentlichung folgenden Tage in Kraft. Die Satzung vom 15. Dez. 1987 tritt außer Kraft.

Dörsdorf, den 01. Juli 2001

Für die Ortsgemeinde:


(Ortsbürgermeister)



HINWEIS

Nach § 24 Abs. 6 der Gemeindeordnung gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluß beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Bei der Bekanntmachung der Satzung ist auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hinzuweisen.

56368 Katzenelnbogen, den 01. Juli 2001

Verbandsgemeindeverwaltung
Katzenelnbogen


Harald Gemmer
Bürgermeister



27.7.

BEKANNTMACHUNGSVERMERK

Die vorstehende Satzung wurde gemäß § 27 GemO und entsprechend der Hauptsatzung der Ortsgemeinde/Stadt Dörsdorf im Informationsblatt für den Einrich. Nr. 30 am 26. Juli 2001 in vollem Wortlaut öffentlich bekanntgemacht.

Diese Satzung ist damit am 27. Juli 2001 in Kraft getreten.

56368 Katzenelnbogen, den 27. Juli 2001

Verbandsgemeindeverwaltung
Katzenelnbogen

i. A.

(J. Gemmer)

